

Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier

schriftliche Anfrage

Aus der Jahresrechnung 2024 und den Begründungen ist unter dem Konto der Exekutive 0120.3170.07 erläutert, dass «aufgrund des sehr geringen Interesses [...] entschieden [wurde], keine Jungbürgerfeier durchzuführen». Dies haben wir mit Erstaunen und auch einer gewissen Ernüchterung zur Kenntnis genommen. Die Fr. 5 000 konnten somit eingespart werden.

Der Zweck einer Jungbürgerfeier ist es, junge Menschen, die volljährig geworden sind, in den Kreis der Stimm- und Wahlberechtigten aufzunehmen und sie über ihre neuen Rechte und Pflichten zu informieren. Es ist eine Möglichkeit, die Jugendlichen über die Gemeinde und ihre Strukturen aufzuklären und sie zur aktiven Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben zu ermutigen. Und nicht zuletzt ist es auch eine Wertschätzung den jungen Erwachsenen gegenüber.

Wir möchten eine aktive Gesellschaft, wir wünschen, dass die jungen Erwachsenen sich als engagierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einbringen und politisch mitgestalten. Diese Chance wurde im letzten Jahr verpasst.

Die Stadt Lenzburg ist sicherlich mit der Absage der Jungbürgerfeier nicht alleine, aber es gibt durchaus auch andere Gemeinden und Städte, die sehr erfolgreich Jungbürgerfeiern durchführen und einen tollen Anlass für die jungen Erwachsenen gestalten. Auch bei der Jungbürgerfeier gilt das Prinzip von Angebot und Nachfrage: Entspricht die Art und Weise der Feier den Bedürfnissen der jungen Erwachsenen, nehmen sie teil. *Die Mitte* erachtet die Teilhabe der jungen Erwachsenen als hoch relevant für unsere Demokratie und diese Teilhabe beginnt nicht zuletzt an der Jungbürgerfeier. Wir hoffen, dass die Absage der Jungbürgerfeier künftig nicht mehr nötig sein wird.

Es stellen sich deshalb folgende Fragen:

1. Wie viele junge Erwachsene wurden in den letzten fünf Jahren zur Jungbürgerfeier eingeladen? Wie viele davon haben teilgenommen?
2. Wie oft wurde die Jungbürgerfeier schon abgesagt?
3. Wie sieht das Programm der Jungbürgerfeier aus? Wann findet sie jeweils ungefähr statt?
4. Wer organisiert die Jungbürgerfeier? Wie sieht die Beteiligung der Jugendarbeit und der Gesellschaftskommission bei der Organisation aus? Werden Jugendliche in der Organisation miteinbezogen?
5. Wäre es denkbar, die Organisation der Feier (unter gewissen Rahmenbedingungen) den jungen Erwachsenen zu überlassen?